



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.8258.03

BVD/P058258
Basel, 23. Dezember 2009

Regierungsratsbeschluss
vom 22. Dezember 2009

Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend Verlegung eines Teilstücks Veloweg Münchenstein-Basel

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2007 den nachstehenden Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Die Velowege wurden in Basel und Umgebung während der letzten Jahre stark gefördert und ausgebaut. Noch ist ein flächendeckendes Velowegverbindungsnetz nicht abgeschlossen und da und dort bedarf es auch verschiedener Verbesserungen im Sinne der Fahrsicherheit und dem Fahrkomfort.

Dies trifft auch für die Verbindungsstrecke zwischen Münchenstein und Basel St. Jakob zu. Der Veloweg verläuft zurzeit entlang der Birs und wird hinter dem Gartenbad St. Jakob durch die kleine Allee auf die Hauptstrasse geleitet. Über eine Lichtsignalanlage wird der Übergang über die Kreuzung von beiden Seiten her (Basel-Münchenstein und retour) geregelt. Der Veloweg verläuft danach auf der Birstrasse in Richtung Lehenmatt. Seit der Eröffnung des St. Jakobsparks befindet sich auf die Birstrasse hinaus die Ausfahrt und Einfahrt des Parkhauses, was ein grosses Gefahrenpotential mit sich zieht. Hinzu kommt, dass das Überqueren der Kreuzung mit Kindern relativ gefährlich ist, da die Grünphase kurz ist. Eine Führung der Veloroute von der Kleinen Allee zur Birstrasse unter den beiden Vorlandbrücken, in der Berne der Birs hindurch bis Höhe Muttenzerweg wäre deshalb sehr sinnvoll, sicher und leicht realisierbar.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- ob der Veloweg von Münchenstein herkommend unter der Kreuzung Vorlandbrücke entlang der Birs verlegt und danach auf der Höhe des Muttenzerweg wieder auf die bestehende Route geführt werden kann
- ob diese Massnahmen gleichzeitig mit der Sanierung der Birstrasse oder spätestens auf die EM 2008 ausgeführt werden kann

Dominique König-Lüdin, Brigitte Hollinger, Christine Keller, Michael Wüthrich, Lukas Labhardt, Lukas Engelberger, Ernst Mutschler, Jan Goepfert, Matthias Schmutz, Martin Arthur, Roland Engeler, Michael Martig, Tobit Schäfer, Hans Baumgartner, Francisca Schiess, Richard Widmer, Dieter Stohrer“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

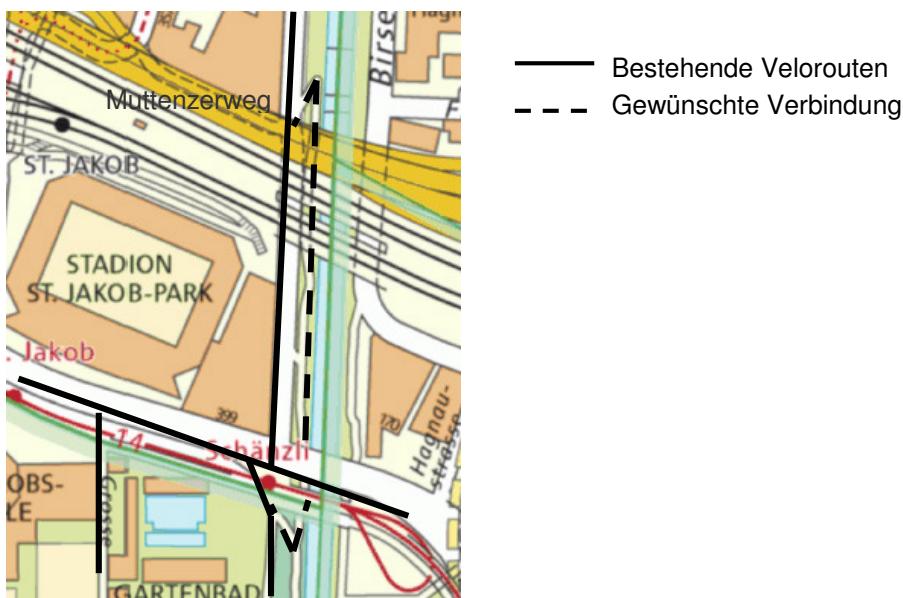
Der Regierungsrat hat bereits in seinem Bericht vom 14. November 2007 zum Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend Verlegung eines Teilstücks Veloweg Münchenstein - Basel Stellung genommen.

Die Birsstrasse ist eine kantonale Radroute, die zwischen St. Jakob-Strasse und Stadionstrasse in beiden Richtungen, ab Stadionstrasse nur noch in Richtung Birsfelden befahrbar ist. Auf Münchensteiner Boden verlaufen ein Veloweg sowohl in der Fortsetzung der Birsstrasse östlich entlang den Sportanlagen oberhalb des Birsuferweges als auch die offizielle Veloroute auf der Grossen Allee mitten durch die Sportanlagen hindurch.

Mit dem Teilzonenplan Brüglinger Ebene sind auch die Netze des Langsamverkehrs auf kommunaler Stufe vorgegeben (Teilstreckennetzplan). Diese sind mit den regionalen bzw. kantonalen Netzen des Fuss- und Veloverkehrs in Basel-Stadt und Basel-Landschaft abgestimmt.

Die Birs und den Birsuferwald umfassend erstreckt sich gemäss dem Teilzonenplan auf Münchensteiner Seite bis zur St. Jakob-Strasse eine Naturschutzone. Das Naturschutzkonzept Basel-Stadt sieht das Ufer und das Vorland der Birs bis zur Birsstrasse als überregionales Vorranggebiet des Naturschutzes vor. Mit der Renaturierung der Birs auf weiten Strecken konnte dazu bereits ein wichtiger Beitrag geleistet werden.

Das Anliegen des Anzugs ist die Verlegung der Veloroute von der Birsstrasse an das Birsufer zwischen der Haltestelle Schänzli in Münchenstein und dem Muttenzerweg in Basel.



2. Erläuterungen

2.1 Umgesetzte Projekte

Im Raum Birsstrasse / Stadion St. Jakob sind in den letzten Monaten mehrere Projekte umgesetzt worden:

- Die Birsstrasse wurde saniert und umgestaltet, wozu auch Velomassnahmen ab Muttenzerweg in Richtung Birsfelden gehören.
- Zudem wurden entlang der Birsstrasse im Bereich unter der Bahnbrücke Veloabstellplatze als Angebotserweiterung rund um das Stadion eingerichtet.
- Des Weiteren sind Massnahmen für die Verbesserung der Leistungsfähigkeit am Knoten Birsstrasse / St. Jakob-Strasse realisiert worden.
- Im Rahmen von SchweizMobil, dem schweizweiten Angebot für nichtmotorisierte Alltags- und Freizeitmobilität, ist der „Dreiland-Wanderweg“ eingerichtet worden. Ein Abschnitt dieser Wanderroute verläuft dem Birsufer entlang von Münchenstein zum Birskopf in Basel.

2.2 Bisherige Erkenntnisse

Wie in der ersten Anzugsbeantwortung erläutert, muss die kantonale Veloroute auf der Birsstrasse zwischen St. Jakob-Strasse und Muttenzerweg sowohl aufgrund der verschiedenen Fahrbeziehungen (Anknüpfung an andere kantonale Routen), der unterschiedlichen Wünsche an Komfort und Direktheit als auch aufgrund des zeitweise überfluteten Birsufers in jedem Falle aufrechterhalten bleiben. Bei einem Veloweg entlang des Birsufers kann es sich deshalb nur um ein alternatives Angebot zur offiziellen Veloroute zur Umgehung des Knotens St. Jakobs-Strasse handeln.

Ein solches Angebot führt in jedem Fall zu Konflikten mit dem Naturschutz sowie dem Fussverkehr. Betreffend den erst genannten Konflikt sind möglichst wenig Flächen zu beanspruchen und die Eingriffe in die Natur gering zu halten. Betreffend den zweitens genannten Konflikt müssen – wie die Erfahrungen in anderen kombinierten Fuss-/Veloverkehrsanlagen zeigen – genügend breite bzw. getrennte Verkehrsflächen angeboten werden. Der Fussverkehr muss, was die Vermeidung der Benützung des Knotens St. Jakobs-Strasse angeht, gleichberechtigt mit dem Veloverkehr behandelt werden, also eine genügend breite und gleich komfortable Wegverbindung vorfinden. Andererseits sollte der Wanderweg entlang des Birsufers gemäss Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege auf der gesamten Länge einen Naturbelag aufweisen, also auch auf dem vom Veloweg betroffenen Abschnitt.

Diese Ausführungen zeigen deutlich auf, dass nur eine sorgfältige Abwägung aller Interessen bei der Planung eines Projektes zu dessen Akzeptanz und zu Realisierungschancen führen.

2.3 Aktuelle Planungen

Unter obiger Prämisse wurden in einer entsprechenden Projektstudie zahlreiche mögliche Varianten erarbeitet und auf ihre Auswirkungen, Vor- und Nachteile sowie auf die Kosten überprüft. Die Resultate liegen nun vor und sollen – aufgrund der Eigentumsverhältnisse sowie planerischen Vorgaben – der Gemeinde Münchenstein und dem Kanton Basel-Landschaft unterbreitet werden. Ohne deren Zustimmung wäre eine Umsetzung nicht möglich.

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend Verlegung eines Teilstücks Veloweg Münchenstein-Basel stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin